

Oliver Wilking



Elisabethstraße 19
28217 Bremen

fon: 0421 – 55 90 03 80
mobil: 0179 – 920 35 25

info@oliver-wilking.de
www.oliver-wilking.de



Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Abitur (1987)

am Elmschenhagener Gymnasium in Kiel;

Zivildienst (1987-'89)

DRK-Zentrum für behinderte Kinder, Raisdorf bei Kiel;

Studium (1989-'96) an der Hochschule der Künste Berlin (HdK), Fachbereich „Visuelle Kommunikation“

Schwerpunkte Grafik-Design, Ausstellungs-Design, Pop-Up und Illustration;

Abschluß (Diplom) im Dezember 1994 zu den Themen „Gestaltung eines Bilderbuches“ (praktischer Teil) sowie „Graffiti“ (1. theoretische Arbeit) und Struwelpeter (2. theoretische Arbeit);
Meisterschüler-Studium 1995/96 (Malerei);

freiberufliche Tätigkeit als Grafiker und Illustrator seit 1996

freie Mitarbeit in verschiedenen Grafik-Büros und Werbeagenturen wie ApunktMpunkt, Büro für Reklame, OTW und LindemannBagios;
Illustrationen u.a. für die Verlage Nicolai, Cornelsen Scriptor, Klett Leipzig, GVE und Ehapa;

freiberufliche Tätigkeit als Ausstellungsgestalter

Messestand für die Firma Goth Elektrotechnik;
Gestaltung von Kinder- und Jugendbuchausstellungen für das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur „LesArt“ (1995, 1998 und 1999);

Anstellung beim Egmont Ehapa Verlag, Berlin (2000-2004)

Vor allem tätig für das Micky Maus-Magazin (Cover, redaktionelle Seiten, Anzeigen, Sticker, Wundertüten, Verkaufsdisplays, Kampagne zum 50-Jahr-Jubiläum 2001, Relaunch im Jahr 2002), darüber hinaus für weitere Kindermagazine im Disney- und Non-Disney-Bereich wie ArtAttack, Monster AG, W.I.T.C.H., Löwenzahn, Wendy, RätselBox und Yps;

seit Oktober 2004 wieder freiberuflich

Beendigung meiner Festanstellung beim Ehapa Verlag zu Ende September 2004 auf eigenen Wunsch, danach Umzug nach Bremen, von hier aus Tätigkeit als Freelancer u.a. für: Ehapa Verlag; GVE-Verlag; Verlag G. Stempel; Passat Verlag; Bremische Ev. Kirche; S-Bahn Hamburg GmbH; DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, Hannover; Immanuel-Gemeinde Bremen, Dom-Gemeinde zu Bremen; Freunde der Straßenbahn Bremen e.V.; ; Dresdner Philharmonie.

Lebenslauf

Allgemeines:

Oliver Wilking
Elisabethstraße 19
28217 Bremen
Fon: 0421 – 55 90 03 80
Mobil: 0179 – 920 35 25
info@oliver-wilking.de





Kinder-Stadtführer

In enger Zusammenarbeit mit dem Autor entstand 1999 dieser Kinder-Stadtführer, der sich direkt an Kinder wendet. So werden Sehenswürdigkeiten nicht einfach nur vorgestellt, sondern über Rätsel, Ausmalbilder und (Pop-Up-)Bastelbögen den Kindern nahe gebracht. Ein Buch zum Benutzen also in mehrerlei Hinsicht. Für dieses Buch erstellte ich sämtliche Illustrationen (Bleistift mit Aquarell, digital bearbeitet), sowie das Layout (QuarkXPress).



Seit Sommer 2010 ist die siebente, überarbeitete Auflage im Handel.

Flensburg-Erlebnissführer



Anknüpfend an den Erfolg des Berlin-Kinderführers entwickelte der Autor Günter Stempel 2005 für seine Heimatstadt Flensburg das Buch „Flensburg, Förde und viel Meer“, das in dänischer und deutscher Sprache im Eigenverlag erschien.

Hierfür erstellte ich wieder das Layout (diesmal mit dem Programm In-Design) und die Einbandgestaltung. Zudem steuerte ich einige Illustrationen bei, z.B. die hier zu sehende Karte der Flensburger Förde.

Zusätzlich gibt es wieder einen Bastelbogen von mir, den Salondampfer „Alexandra“, ein fast einhundert-jähriges Dampfschiff.



Das Ausmalbild und das Wikingerboot links, das nach Verbinden der Punkte sichtbar wird, stammen ebenfalls aus meiner „Feder“.

Flensburg Förde-Malbuch



Der Museumshafen Museumshavnen

Under du smuk-
r siden sejlede
Østervæn.

Im Flensburger Museumshafen siehst du
schöne, alte Schiffe. Vor 500 Jahren fuhr-
ren viele solcher Segler auf der Ostsee.

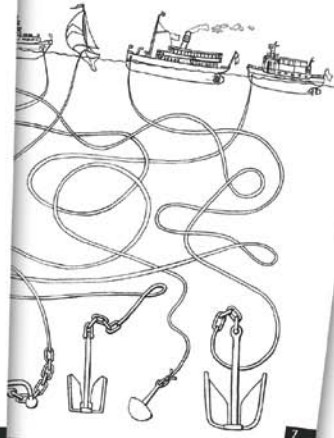


5

Wo ist unser Anker? Hvor er vores anker?

Børnene har viklet sig ind i
Hvor er til hvilket skib?

Hilf! Hier haben sich die Ankerketten
„verflochten“.
Welcher Anker gehört zu welchem Schiff?

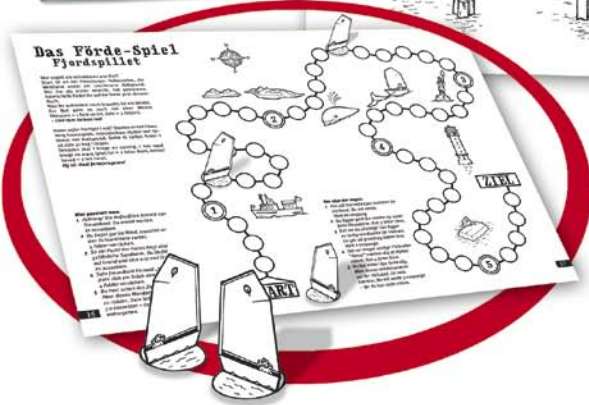


7

„Das Förde-Malbuch“ ist im Juli 2007 im Stempel-Verlag, Flensburg erschienen.

Über Rätsel und Ausmalbilder werden auch jüngere Kinder spielerisch an die Region Flensburg und ihre Sehenswürdigkeiten herangeführt.

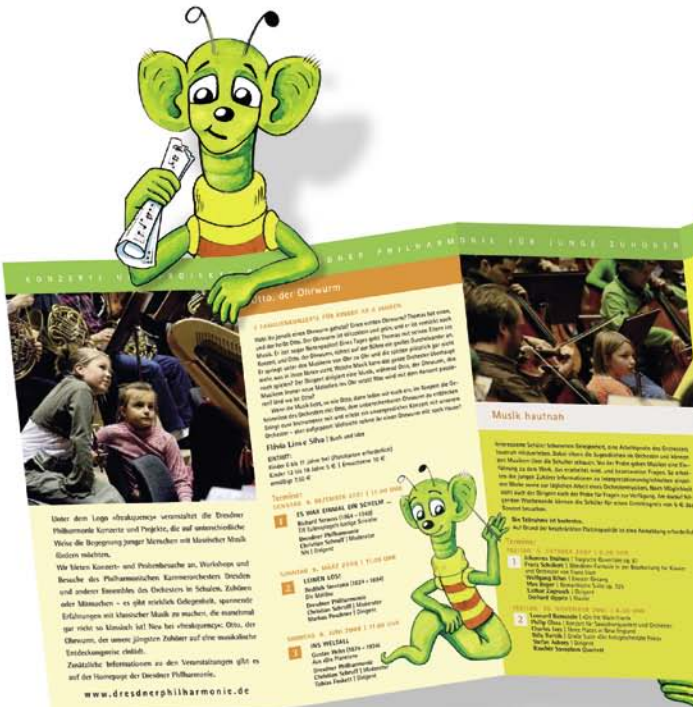
Für verregnete (Ferien-) Tage gibt es in Heftmitte ein Spiel, bei dem es so manche Klippe in der Förde zu umschiffen gilt.



Otto der Ohrwurm

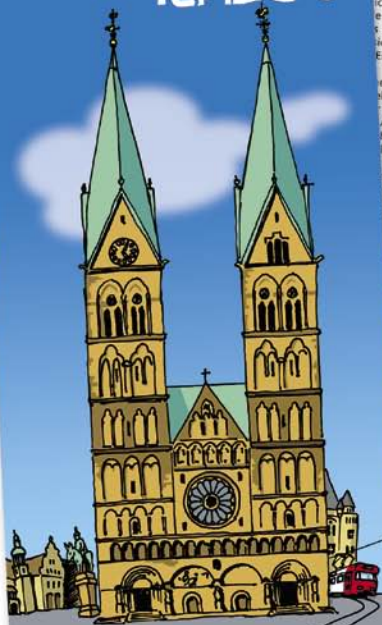
„Otto der Ohrwurm“ ist Sympathieträger und Maskottchen für eine neue Reihe der Dresdner Philharmonie, bei der jüngste Konzertbesucher auf eine musikalische Entdeckungsreise eingeladen werden.

Verschiedene Posen ermöglichen einen variablen Einsatz der Figur für Plakate, Flyer, Programmhefte, Homepage etc.



Otto in verschiedenen Posen und ein Beispiel, wie die Illustrationen verwendet werden;
Flyer-Layout: © Hoffmann, Dresden.

DER BREMER DOM FÜR KINDER



KANZEL UND EPITAPH

CHORGESTÜHL

...sch verzierten Eichenholzbohlen an der Wand hier in der ... haben früher auf dem Hochchor gestanden. Sie dienen ... Seitenteile der Bänke, auf denen die Priester saßen, ... Gottesdienst feierten. Viele biblische Geschichten sind ... Eichenholz geschnitzt. Kennst du eine der Geschichten?

...er Seitenwange kannst du den Namensgeber unseres ... sehen. Es ist Petrus, ein Freund und Jünger von Jesus. Petrus ... Fischer am See Genesareth und hat Jesus dort kennen ... Als Jesus ihn fragte: „Petrus, willst du mit mir durch das ... les stehen und liegen und den Menschen helfen?“ ... Petrus große Verantwortung gegeben, indem er einm ... sagte: „Wenn ich im Himmel bin, dann sollst ... erschen den Blick für Gott öffnen.“ Deshalb sehen wir ... Schnitzarbeit, wie Jesus Petrus den Schlüssel zur Him ... verreich.

Auf deinem Bild fehlt der Schlüssel. Zeichne ihn ein.



Peace Schalom

6 Gehe nun zurück zum Hauptaltar in die Mitte!

...nizte Kanzel neben dem Altar an. Sie ist ... acht. Dort steht der Pastor oder die Pastorin ... wenn er/sie aus der Bibel erzählt. ... Deckel war vor den Zeiten der Lautsprecher- ... dass die Leute die Predigt auch hören konnten ... ht einfach in der großen Kirche verhalten.

fünf Figuren ... sten und ein ... en über Jesus ... lie Lieder des



Dom-Kinderführer

Für die St. Petri-Domgemeinde zu Bremen gestaltete ich 2006 einen Dom-Kinderführer (Illustrationen und Layout).

Spielerisch erfahren die Kinder etwas über den Dom und seine eng mit der Stadt Bremen verbundene Geschichte.

Die Maus bezieht sich auf eine im Inneren des Doms zu findende steinerne Maus an einem Türrahmen. Im Heft weist sie die Kinder auf Besonderheiten hin, die es zu entdecken gilt.

Kinderbibeltage



Unter dem Motto „Auf Noahs Arche ist noch Platz“ veranstaltete die Immanuelgemeinde in Bremen-Walle Kinderbibeltage.

Als Hauptmotiv für Einladungen, Flyer und Plakate erstellte ich die hier zu sehende Illustration der Arche mit Noah, seiner Familie und verschiedenen Tieren.





Verkaufsdisplay



Pressemappe



Pin

50 Jahre Micky Maus

Im September 1951 erschien das erste deutsche Micky Maus-Magazin.

Der 50. Geburtstag des Heftes war auch gleichzeitig der des Ehapa Verlages. Deshalb, und weil dieses Heft bis heute das Flaggschiff des Verlages ist, wurde der Anlass intensiv promotet.

Basierend auf dem damals aktuellen Micky Maus-Logo entwickelte ich das Jubiläums-Logo.

Es fand Anwendung u.a. auf Verkaufsdisplays, der Pressemappe, T-Shirts, Pins, Tassen, Stiften, Aufklebern, und Anzeigen.

Anzeige



Tassen



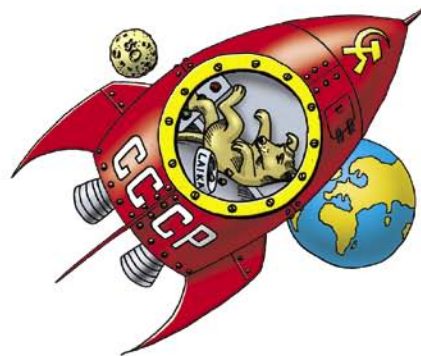
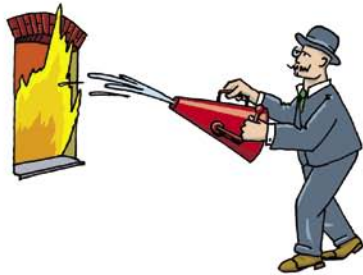
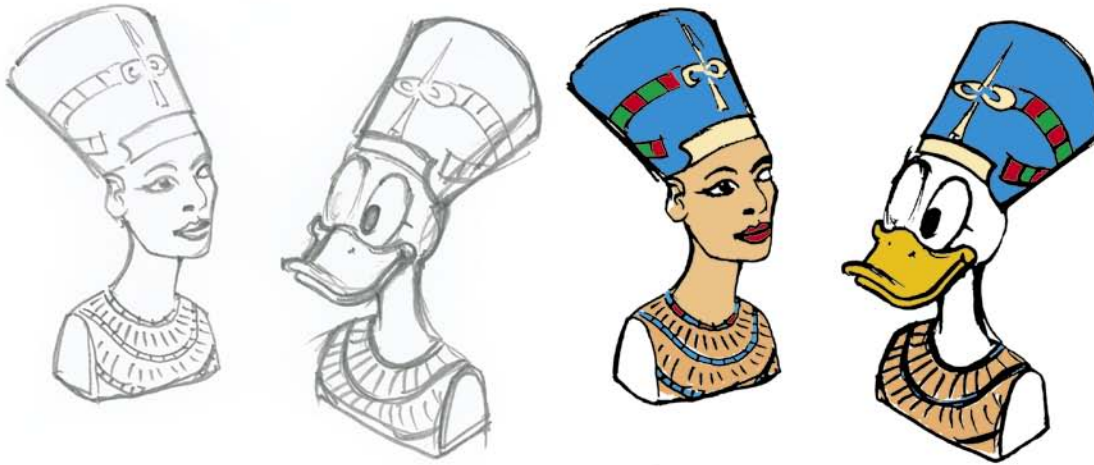
© Disney

Sticker



Illustrationen

Diese Illustrationen entstanden in den Jahren 2002/2003 für die Rubrik „MausZeit“ im Micky Maus-Magazin. Es handelt sich hier um einen Kalender, der neben aktuellen Ereignissen in Sport, TV und anderen für Kinder interessanten Bereichen auch immer wieder interessante oder kuriose Begebenheiten und Erfindungen vorstellt: Die erste Parkuhr, der erste Feuerlöscher, die erste Hündin im All etc.



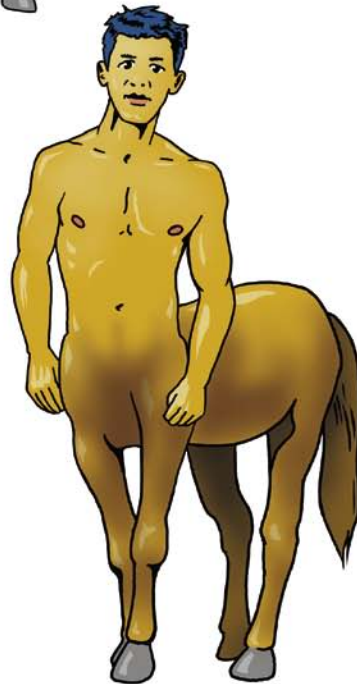
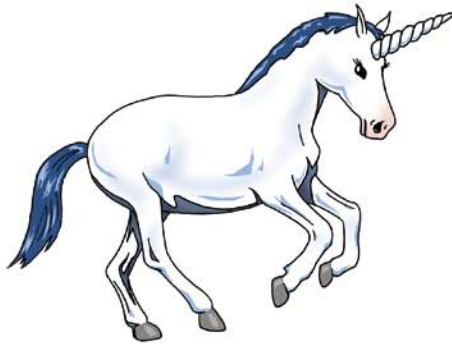
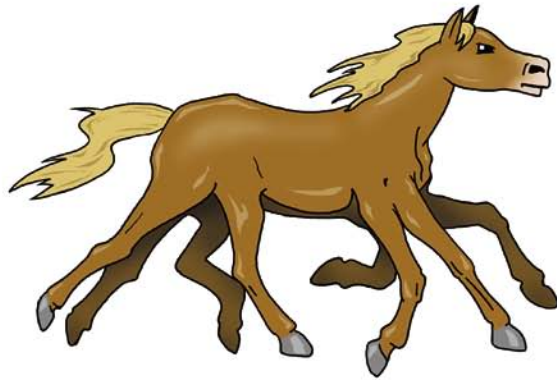
© Disney



Illustrationen

Für das Pferde-Magazin „Wendy“, das ebenfalls beim Egmont Ehapa Verlag erscheint, fertigte ich mehrfach Illustrationen an.

Die hier gezeigten Beispiele zeigen verschiedene Pferde-Wesen aus der Mythologie.



Wendy

Bastelbogen

Ein Spezialgebiet von mir ist das „Paper-Engineering“. Dazu gehören Bastelbogen ebenso wie „Pop-Ups“, also dreidimensionale Objekte aus Papier, die sich mittels einer Mechanik beim Öffnen einer Doppelseite auffalten. Im Jahr 2003 entwickelte ich in Zusammenarbeit mit dem Berliner Verein „Historische S-Bahn e.V.“ für den ebenfalls in Berlin ansässigen GVE-Verlag Bastelbogen von Berliner S-Bahn-Fahrzeugen.

Bauart 1937
als ET/EB 167 072 des Vereins Historische S-Bahn e.V.
im Zustand der 60er Jahre © 2003, Oliver Wilking, Verle



*Die Bastelbogen
entstanden anfangs im
Programm Freehand, inzwischen
in Illustrator und sind reine
Vektordateien.
Sie sind im Modellbahn-Maßstab 1:87
(Baugröße H0) gehalten.*

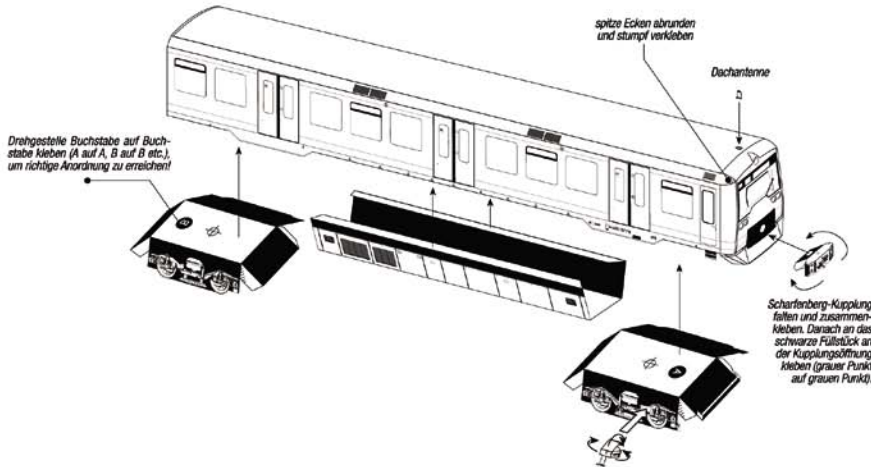
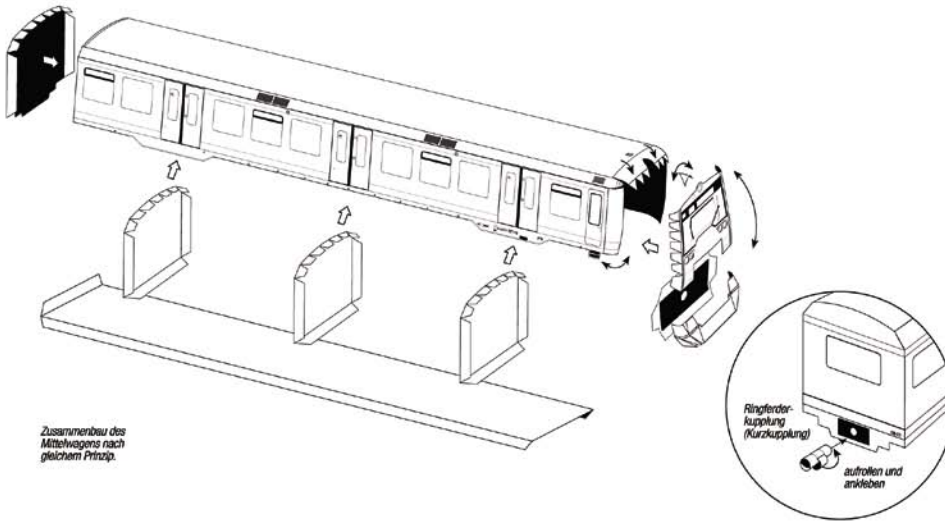
Weitere Modelle nach
Berliner, Bremer und
Hamburger Vorbild sind
bereits erschienen oder wer-
den in Kürze erscheinen.

Bastelbogen

Zu den Bastelbogen gehört selbstverständlich auch eine Bauanleitung.

Bei den ersten Modellen waren dies noch handgezeichnete Skizzen, bei den neuesten Entwicklungen habe ich aus Teilen der Bastelbogen im Freehand durch Neigen und Nachbearbeiten Explosionszeichnungen erstellt.

Die deutlich präzisere und professionellere Darstellung rechtfertigt den höheren Aufwand.



Bastelbogen

Drei verschiedene Modelle nach Hamburger Vorbild sind erhältlich. Die Deckblätter zeigen die Unterschiede der Modelle und geben durch das einheitliche Layout gleichzeitig zu erkennen, dass sie als Serie zusammen gehören.

Elektrischer Triebzug der S-Bahn Hamburg, Baureihe 474 Erster verkehrsroter Neubauzug 474 006 im Anlieferungszustand von 1997



Vier Modellbaubogen für drei S-Bahnwagen
Modellmaßstab 1:87, Baugröße H0
Konstruktion und Zeichnung: Oliver Wilking
Projektberatung: Manfred Dube

Bestell-Nr. S-87-4740
© 2005, Oliver Wilking, Verlag GVE
€ 3,80



 S-Bahn Hamburg
Deutsch-Bah-Gruppe

 Historische S-Bahn
Hamburg e.V.

 VE
Verlag GVE

Elektrischer Triebzug der S-Bahn Hamburg, Baureihe 471 Museumszug 471 062 im letzten Betriebszustand von 2004



Vier Modellbaubogen für drei S-Bahnwagen
Modellmaßstab 1:87, Baugröße H0
Konstruktion und Zeichnung: Oliver Wilking
Projektberatung: Manfred Dube
Bestell-Nr. S-87-4710
© 2005, Oliver Wilking, Verlag GVE
€ 3,80



 S-Bahn Hamburg

 Historische S-Bahn
Hamburg e.V.

 VE
Verlag GVE

Elektrischer Triebzug der S-Bahn Hamburg, Baureihe ET 171 ET 171 062 Baujahr 1958 als Museumszug 2005



Vier Modellbaubogen für drei S-Bahnwagen
Modellmaßstab 1:87, Baugröße H0
Konstruktion und Zeichnung: Oliver Wilking
Projektberatung: Manfred Dube
Bestell-Nr. S-87-1710
© 2005, Oliver Wilking, Verlag GVE
€ 3,80



 S-Bahn Hamburg

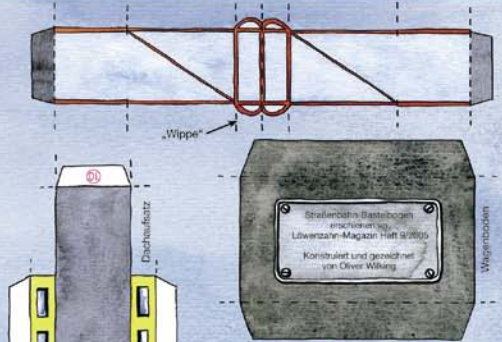
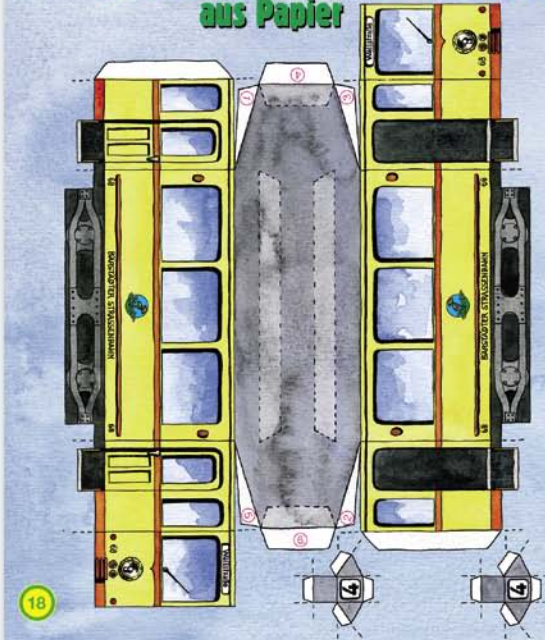
 Historische S-Bahn
Hamburg e.V.

 VE
Verlag GVE



Löwenzahn-Magazin

Mach es selbst
**Bau dir eine Straßenbahn
 aus Papier**



Fahrplan

1. Seitenwände mit Dach ausschneiden und an den gestrichelten Linien falten. Danach die Seitenwände in Reihenfolge der Nummerierung an das Dach kleben.
2. Dachaufsatz ausschneiden, falten und erst in der Mitte, dann nach kurzen Tropfen an den Wagenwänden ankleben.
3. Wagenboden innen hinter dem Fahrgestell ankleben.
4. Stromabnehmer ausschneiden und falten, die Wippe Rücken an Rücken zusammenkleben. Die Liniennummern vors am Dach mittig ankleben.

Das Löwenzahn-Magazin, Begleitheft zur gleichnamigen Fernsehserie, erscheint beim Epha Verlag. Für das Augustheft 2005 entwickelte ich erstmals eine Bastelseite, die inzwischen eine feste Größe im Heft geworden ist. Die Bastelseite bezieht sich immer auf eines der zwei bis drei Themenschwerpunkte im Heft, hier war es beispielsweise das Thema Straßenbahn.

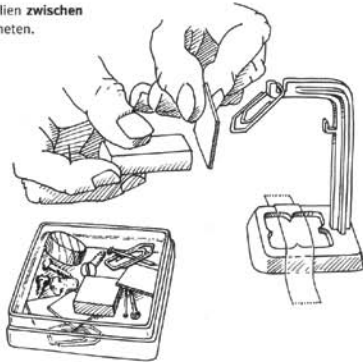
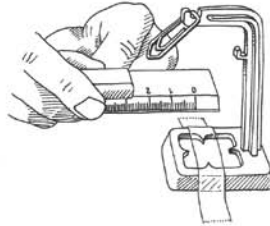
Gegenüber den Bastelbogen für Erwachsene ist die Konstruktion hier deutlich einfacher, die Kolorierung nicht so technisch-glatt, sondern lebendiger in Aquarell-technik.



Die schwingende Büroklammer

- Hänge eine Büroklammer so wie auf dem Bild auf.
- Klebe den Ständer mit einem Streifen Klebeband auf dem Tisch fest.
- Führe nun vorsichtig einen Magneten an die Klammer heran. Achtung: die Klammer soll am Ständer hängen bleiben!
- Wie nahe muss dein Magnet an der Klammer sein, ehe sie sich bewegt?
- Wiederhole deine Versuche auch mit anderen Magneten (z. B. dem großen Stabmagneten aus der Box).

Halte verschiedene Materialien **zwischen** die Klammer und den Magneten.



Lösungsvorschlag: Nach hinten fallen nicht abgeben, sondern erst zum Schluss bei der Kontrolle benutzen.

Die Magnetskraft wirkt auch durch andere Materialien. Dabei kann sie auch durch andere Materialien gehen. Magnete sind unterschiedlich stark.

Cornelsen Scriptor

Für Cornelsen Scriptor fertigte ich Illustrationen für verschiedene Begleithefte an.

Die hier zu sehenden Zeichnungen stammen aus den Heften „Experimentieren mit Magnet und Kompass“ sowie „Wir erforschen das Wetter“.

Diese Hefte dienen Lehrern als Kopiervorlage, deshalb sollten die Illustrationen als Strichzeichnung ausgeführt werden.

